

Sermannstädter Zeitung

vereinigt mit dem

Siebenbürger Boten.

Interate
werden in der Administration dieses Blattes (Wintergasse 9) angenommen;
ferner bei den Annoncen-Expeditoren in Budapest: Bernhard Eckstein, A. V. Goldberger, Haasenstein & Vogler, Julius Leopold; in Wien: A. Oppelik, J. Danneberg, H. Schalek, M. Dukes Nachf. (M. Augenthaler & E. Lesner), Haasenstein & Vogler, R. Mosse, E. Braun; in Berlin, Hamburg, Paris: Haasenstein & Vogler; in Frankfurt a. M.: Haasenstein & Vogler, G. L. Daube & Co.
Anfertigungspreis:
Der Raum einer einseitigen Garmondseite kostet beim einmaligen Einrücken 14 Heller, das zweite Mal je 12 Heller, das dritte Mal je 10 Heller.

Preisliste täglich, mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen.
Pränumerationspreis:
in loco:
Halbjährig . . . 20 Kr. —
Vierteljährig . . . 10 " —
Monatlich . . . 1 " 70 "
Mit Zustellung ins Haus monatlich . . . 2 " —
Einseln Nummern 10 S. —
Mit Postverendung:
im Inland:
Halbjährig . . . 14 Kr. —
Vierteljährig . . . 7 " —
im Ausland:
Halbjährig . . . 18 Kr. —
Vierteljährig . . . 9 " —
Alle die Redaktion verantwortlich: Friedrich Roth.
Manuskripte werden nicht zurückgegeben; unentgeltliche Briefe nicht angenommen.

Abonnements-Bureau: In Mediasch bei J. Hedroh's Erben, Buchhandlung; in Mühlbach bei Josef Hentz, Buchhandlung; in Klausenburg bei Johann Steln, Buchhandlung; in Kronstadt bei Melarlob Zeldner, Buchhandlung; in Hermannstadt bei Georg Serfözy, Kaufmann, Schmieggasse Nr. 17, und J. Frank, Kaufmann, Elisabethgasse 59, woselbst die Abonnements-Beiträge franco erbeten werden.

Nr. 116.

Sermannstadt, Samstag den 20. Mai 1905.

121. Jahrgang.

Das schwache Gedächtniß.

Zu den bezeichnendsten Merkmalen blindwüthiger Parteipolitik gehört der Glaubenssatz: den Splitter in den Augen des Gegners sehen, dafür aber den Balken im eigenen Auge nicht wahrnehmen; der zweite Glaubenssatz ist: Schwaches Gedächtniß — simuliren. Seit nun sechzehn Wochen taucht wiederholt die Seeschlange auf, der leitende Ausschuss gehe mit dem Plane um, die Regierung wegen Aufhebung des Reichstages im Ex lex und wegen Einleitung der Handelsvertrags-Verhandlungen im Anklagezustand zu verlegen. Die Un dankbaren! Ohne die Wahlen im Ex lex wäre doch die Coalition nicht in der Majorität. Doch hievon abgesehen, scheint der große Coup aus dem Stadium des Planes noch immer nicht in Scene getreten zu sein, denn einen Beschluß in dieser Richtung hat das Executiv-Comité bis noch nicht gefaßt. Das wird sofort begrifflich, sobald man den Rechtsstiel für die Verlegung in den Anklagezustand unbefangen prüft. Also die Regierung sollte wegen Verlegung des 30. Gesetzkartikels vom Jahre 1899 auf der Bank der Angeklagten zu sitzen kommen. Nun, wenn dies das Substrat der Anklage sein soll, dann ist nichts natürlicher, als daß — kein Anklage-Beschluß gefaßt wurde, denn falls ein solcher zu Stande käme, dann müßte außer dem Grafen Stefan Tisza und seinen Ministercollegen auch die gesammte Opposition zur Verantwortung gezogen werden.

Unteruchen wir zuvörderst, was der citirte Gesetzkartikel verfügt und wodurch seine Verletzung verlegt wurde, dann wer die Urheber und Hülfsgenossen der Gesetzesverletzung waren. Wer kein schwaches Gedächtniß vor sich hat, weiß sicher, daß der 30. Gesetzkartikel vom Jahre 1899 die eigentliche Schöpfung Koloman Széll's ist. Dieses Gesetz bestimmt den Fortbestand der Zollgemeinschaft bis zum Jahre 1907 mit dem Vorbehalt, daß Oesterreich während dieser Zeitdauer den Zollfreien Verkehr der ungarischen Waaren in keiner Weise behindern darf, weil bei geringster Verletzung dieser Reciprocität Ungarn sofort, wann immer seine Zollschranken errichten kann.

Diese Gegenseitigkeits-Formel hat damals in ganz Oesterreich scharfen Widerspruch hervorgerufen und wurde im ungarischen Parlament von der damaligen Opposition mit Hohn angenommen. Die Kossuth-Partei und die Ugron-Partei betonte in einem fort, das Recht und Interesse Ungarns hätte die sofortige Errichtung der Zollschranken erheischt, statt dessen habe es eine hohle Hahnenhaube, eine Formel ohne jeglichen Werth erhalten. Man konnte damals der Opposition nicht begreiflich machen, daß diese Formel zwei sehr bedeutende Errungenschaften enthalte: erstens die Einwilligung Oesterreichs zur Vereinbarung eines neuen autonomen gemeinsamen Zolltarifes, der den ungarischen landwirtschaftlichen Producten den gleichen Zollschutz wie der österreichischen Industrie sichert; zweitens die klare Bedingung, daß vor Fertigstellung dieses neuen Zolltarifes keine Vertragsverhandlungen mit auswärtigen Staaten eingeleitet werden dürfen. Und diese zwei Errungenschaften erlangten zuverlässige Sanction durch die Bestimmung des Gesetzes, daß, wenn welche immer dieser zwei Bedingungen verletzt werden sollte, Ungarn berechtigt sei, ohne jede weitere Verhandlung die Zollschranken zu errichten, als wenn für einen ungarischen Handelsartikel an der österreichischen Grenze Zoll eingehoben worden wäre.

Später hat — wohl gemerkt — die Unabhängigkeits-Partei dieser früher verpönten und verhöhnten Formel eine glänzende Satisfaction bereitet. Als nämlich Graf Stefan Tisza im October v. J. den abgelaufenen italienischen Vertrag ohne die Weinclausel, folglich in für unsere Weinproduction vortheilhafter Weise erneuerte, da waren es gerade Kossuth und Ugron, ja sogar Rakovsky, die drei Wochen hindurch von nichts Anderem sprachen, als von dem Segen und der Großartigkeit des vordem verlästerten 30. Gesetzkartikels aus dem Jahre 1899, dann von der unerhörten Vermesstheit des Cabinets Tisza, dieses segensreiche und großartige Gesetz zu verlegen.

Vordem geschah jedoch noch Etwas, das bei der Entscheidung über die Frage der Einleitung des Anklage-Verfahrens schwer in's Gewicht fällt. Nachdem Koloman Széll gestürzt war, kam an seine Stelle Khuen-Hédervary. Dieser neue Minister-Präsident trat vor Uebernahme der Regierung vertrauliche Vereinbarungen mit der damaligen Opposition, namentlich mit Kossuth, Ugron und mit der Volkspartei. Mit Andrássy und Apponyi bedurfte es solcher Abmachungen nicht, denn diese waren damals zur Zeit des kurzen Regimes des Banus von Kroatien begeisterte Mitglieder der liberalen Partei. Und was war der Inhalt der vertraulichen Vereinbarungen? Wer kein schwaches Gedächtniß hat, weiß es auch heute noch. Das Uebereinkommen war: die Regierung bestimme nicht auf der Erhöhung des Recruten-Contingents, wogegen die Opposition die Bewilligung des früheren Recruten-Contingents nicht obstruirt; ferner gestattet die Opposition, daß die Regierung noch vor dem Gesetzwortwerden des neuen Zolltarifes — ungeachtet des 30. Gesetzkartikels vom Jahre 1899 — mit dem Auslande die dringenden Vertrags-Verhandlungen beginne und daß die Opposition auch dies ohne Obstruction durchlassen werde.

Das war ein abgemachter Handel, den die oppositionellen Parteien nach der Vorstellung des Cabinets Khuen in öffentlicher Parlaments-Sitzung feierlich ratificirten. Und wenn mittlerweile nicht der von Joltan Papp enthielte Befestigungs-Vertrag vorgefallen wäre, der den Anlaß zum unerwartet raschen Falle des Khuen-Regimes gab, was wäre geschehen? Die Verletzung des 30. Gesetzkartikels aus dem Jahre 1899 wäre unter gesetzlichen Formen ohne Debatte erfolgt. Uebrigens hatte Graf Khuen-Hédervary die Umgehung dieses Gesetzes mit voller Aufrichtigkeit auch angeündigt. Die liberale Partei nahm diese Mittelstellung mit entschiedenem Beifall auf, während die Opposition dem gethopenen Uebereinkommen gemäß — schwieg. Nur ein einziger Abgeordneter, Jozef Vészi, äußerte sich dagegen und erklärte seinen Austritt aus der liberalen Partei. Dagegen applaudirten der Ankündigung Khuen's Graf Julius Andrássy, der eine feste Säule der liberalen Partei war, ebenso Graf Albert Apponyi, der Vertrauensmann des Cabinets Khuen im Präsidentenstuhl des Abgeordnetenhauses; somit hatten sie Antheil an der sogenannten Gesetzesverletzung, zu deren stillschweigender Duldung die Unabhängigkeitspartei sich verpflichtet hatte. Und jetzt — beim schwachen Gedächtniß — hat sie den traurigen Muth, Vergeltung üben zu wollen!

Aus Alldem ergibt sich die Thatsache, daß, wenn eine Verletzung des 30. Gesetzkartikels vom Jahre 1899 stattgefunden hätte, — an der Verletzung auch Ignaz Daranyi, Julius Wlassicz, Graf Julius Andrássy,

Graf Albert Apponyi und ihre Freunde, schließlich auch die Kossuth-Partei, die Ugron-Fraction durch ihre passive Unterstützung, ebenso die Volkspartei theilgenommen haben. Aus Alldem folgt, daß das Anklage-Verfahren eine leere Drohung ist. Die Dissidenten, aber auch die gemäßigten Kossuthisten würden sich — wenn auch nicht für jetzt, so doch in absehbarer Zeit — den Vegetationen der auf Sensationen erpichteten Joltane, die bekanntlich allein reine Engel sind, preisgeben.

Kaiser-König Franz Joseph und der Vatican. Während Jean de Bonnefon im Pariser „Journal“ mit aller Energie seine sensationelle Mittheilung über eine bevorstehende Reise des Kaiser-Königs Franz Joseph nach Rom allen Dementis gegenüber aufrecht erhält, veröffentlicht die „Petite République“ eine Privatmittheilung über dieselbe Angelegenheit, die ganz neue Punkte enthält und Kaiser Wilhelm mit hineinzieht. Danach handelt es sich um ein Intriguenpiel des Vatican's, das gar nicht der Person des Kaiser-Königs gilt. Es heißt in diesem Schreiben: „Wir glauben hier (nicht weit von der römischen Curie), daß etwas Wahres an der Nachricht über den Besuch des Kaiser-Königs Franz Joseph ist. Es ist sicher, daß dem Papste von den seinen Politikern, die ihn umgeben, eingeflüstert worden ist, eine Diversion den Ereignissen gegenüber, die er in Frankreich befürchtet, herbeizuführen. Der Gleichmuth der Cardinale ist nur äußerlich, und sie hegen die Befürchtung, in Zukunft nicht mehr in der Weise, wie sie es gehofft hatten, auf die öffentliche Meinung im Lande wie im Parlament zählen zu können. Sie wären nicht abgeneigt, den revolutionären Unternehmungen eine Rundgebung äußerer Art entgegenzustellen, die ihrer Meinung nach einen Gegenstand ernsthafter und heilsamer Ueberlegungen für die Feinde der Kirche bilden würde. Officiös haben Verhandlungen mit dem österreichischen Reichsstatthalter stattgefunden. Sie wurden aber sehr lau geführt, denn der Papst ist der Ansicht, Kaiser-König Franz Joseph sei zu alt und habe nicht genug persönlichen Einfluß, um die Rolle zu spielen, die man ihm zuschieben wollte. Die Verhandlungen waren nur das, was man in diplomatischer Sprache einen „Ballon d'Essay“ nennt; die Aufforderung, die an den Kaiser-König gerichtet schien, war in Wirklichkeit an eine andere Person gerichtet, und ich kann versichern, daß diese sich für die Vorbereitungen sehr bereit zeigt, und zwar in einer Weise, die die Anreger der Sache beunruhigt; man weiß nämlich nicht recht, was die Persönlichkeit will, man ahnt es aber. Daß Kaiser-König Franz Joseph sich fügen sollte und zuerst dem Papst in Rom seinen Besuch abstatte — das Alles würde zu viel Schwierigkeiten für ein zu geringfügiges Ergebnis machen. Ganz anders wäre es vielleicht, wenn der Deutsche Kaiser, der viel freier und gewohnt ist, seinen Willen aufzuzwingen, sich dazu verstände, die Bedingungen des Papstes anzunehmen, was ihm die unergiebliche Stellung eines anerkannten Beschützers der Katholiken Europas einbringen würde. Indessen ist es zweifelhaft, daß Kaiser Wilhelm II. sich zu dieser Rundgebung versteht, denn ihre Folgen könnten sehr ernst werden. Aber in Rom verliert man die Hoffnung doch nicht.“ Diese Geschichte hört sich wie ein groteskes Reporter Märchen an.

Politische Uebersicht.

Sermannstadt, 19. Mai.

Vom 17. d. wird aus Budapest geschrieben: Das Ereigniß des Tages ist die heute Nacht erfolgte Ankunft des neuen Vertrauensmannes des Königs, gemeinsamen Finanzministers Baron Burian in Budapest. Der neue homo regius ist hier mit der offen bekundeten Absicht eingetroffen, um mit den Führern der oppositionellen

Feuilleton.

Im Widerstreit der Gefühle.

Roman von G. Wild.

(40. Fortsetzung.)

„Ich wollte Ihnen nur sagen, Fräulein Eva, daß wir heute Abend Ihre Begleitung zur Oper erwarten, wie Sie denn überhaupt an Allem theilnehmen, was wir mit meiner Tochter unternehmen. Es wird Ihnen sehr leicht werden, sich Thyra's Herz zu gewinnen, sie ist eine sehr warme Natur. Was Ihnen der Graf vorher über sie gesagt hat, war fast zu streng geurtheilt. Sie begreifen, daß Sie nicht Thyra's Gouvernante sein sollen, sie soll in Ihnen nur eine Gesellschafterin haben. Natürlich lesen Sie mit ihr, reiten, fahren, musirciren mit ihr, wie sie es wünscht, aber strengen Sie sie niemals an, ich glaube, sie hat meine empfindlichen Nerven gerührt, und deshalb bedauere ich sie. Sie sehen übrigens herrlich gesund aus! Weßhalb tragen Sie aber Ihr starkes Haar noch auf dem Kopf aufgesetzt? Sie leben dadurch noch größer aus, Jedermann muß Sie bemerken. Im Nacken befestigt würde es vielleicht besser sein!“

Da hast Du meine Frau Gräfin ganz, und ich glaube kaum, daß ich Dir je mehr über sie werde zu sagen haben. Hohl, oberflächlich, geizig und doch hochmüthig! Warum hat sie den alten Mann geheiratet! Er ist ein echter Edelmann und ich fühle mich ganz wie ein Kind ihm gegenüber.

Zum Diner waren Gäste da, Herren, von denen der eine nach dem Essen prächtig musircirt. Nach dem Kaffee fuhren wir in die Oper. Es wurde „Der Troubadour“ gegeben. Der Luna hatte eine herrliche Stimme. — Als wir nach Hause kamen, wartete unser eine Ueberraschung. Im großen Salon brannte ein Weihnachtsbaum und für Jeden waren Geschenke da, selbst schon für mich: weißer Atlas zum Kleide, lange

Handschuhe, eine Visitenkartentafel mit Perlmutterdeckel, Parfüm und frische Blumen. Wie beschämt fühlte ich mich, eigentlich gedemüthigt durch diesen reichen Aufbau. Man gab mir, was mir fehlte für diesen Kreis, das fühlte ich, aber ich dachte an meine Vorsätze und kämpfte die Thränen nieder, die mir ohnehin beim Anblick des Weihnachtsbaumes in die Augen getreten waren. Ich hatte nichts zu geben und kam mir deshalb so arm vor. Ich dankte der Gräfin und fragte, ob ich ihr zum Danke etwas vorspielen dürfe.

„O, Sie haben gar nicht nötig, so sehr zu danken,“ versetzte sie freundlich, „ich wußte wohl, daß Sie derlei Dinge doch nicht mitbringen würden, ich werde Sie immer damit versorgen.“ — Habe ich der Gräfin Unrecht gethan? Ist sie besser, als ich sie Dir schilderte? — Thyra ist ein Kind. Ich wünschte, ich könnte mit ihr ein Jahr zum Großpapa Oberförster, im Walde sollte sie schon rothe Backen bekommen. Sie ist sehr blaß und ängstlich mager. —

„Paris! Paris!“ hieß es in einem anderen Briefe. „Du glaubst gar nicht, wie mir das Herz schlug, als wir uns dem Lichtmeer, durch welches sich Seine-Majestät schon von weit her kennzeichnete, mehr und mehr näherten. Thyra ging's ebenso. Graf Olaf amüßte sich über unsere Erregung, die Gräfin klagte über furchtbare Unspannung, der Graf meinte träumerisch: „Wer doch auch noch so jung wäre und sich so freuen könnte!“ — Er gefällt mir mit jedem Tage besser, Mama, so edel und gut ist er und stets so geduldig bei den Launen der Gräfin, denn sie hat Launen! —

Als wir anlangen, waren schon zwei Wagen für uns bereit, und Graf Olaf erwirkte es bei der Gräfin, daß er mit uns in dem einen offenen Wagen fahren und einen kleinen Umweg machen durfte, um uns gleich Paris ein wenig zu zeigen. „Verziß also nicht: Avenue Fortene“, rief uns der Graf noch und fort ging es. Erst fuhr mehrere schmale, weniger helle Straßen, dann bogen wir in eine sehr breite Straße, Graf Olaf rief: „Ach, da sind wir ja auf den Boulevards!“ und befahl dem Kutscher, etwas langsamer zu fahren. Was möchte ich Dir nicht

Alles von dieser Fahrt erzählen! Endlich stiegen wir aus, Thyra's Jungfer empfing uns und begleitete uns zu unseren Zimmern. Im Parterre hat der Graf einige Arbeitszimmer, im ersten Stock liegen die Gesellschaftsräume, im zweiten sind die Schlafzimmer für den Grafen und die Gräfin, im dritten Stock wohnen Graf Olaf und wir, darüber die Leute. Auch Hof- und Stallgebäude sah ich noch vom Fenster aus, doch war es zu dunkel, um genau zu inspirciren.

Thyra und ich haben hier drei Zimmer, je ein Schlafzimmer und einen gemeinsamen Salon. Aus letzterem führt eine Thür in Graf Olaf's kleinen Salon, die aber verstellt ist, so daß wir ganz ungenirt sind. Mein Schlafzimmer hat eine weiße Atlasstapete und dunkelblaue, seidene Fenster- und Bettgardinen und Möbel. Dahinter liegt ein kleines viereckiges Cabinet mit Wandbüchern und Reihen von Regalen für Bücher und Garderobe; an jedem Schlafzimmer befindet sich solch' ein kleines Cabinet, was ich reizend bequem finde. Die Gräfin ließ uns sagen, sie wolle allein in ihrem Boudoir den Thee nehmen. Thyra solle noch einen Augenblick zu ihr kommen, mir wünschte sie eine gute Nacht.

Ich war nicht böse über das Arrangement und begann Einiges für die Nacht auspacken. Thyra's Jungfer, eine Französin namens Estelle, ging mir dabei etwas zur Hand.

Thyra kehrte bald zurück. Estelle besorgte uns Thee, kleine Cotelettes mit gebackenen Kartoffeln, Rothwein und Brot, und so saßen wir seelenvergnügt und gingen dann zur Ruhe. —

Eva schrieb so in ihren Briefen fast ein fortlaufendes Tagebuch über alle Vorkommnisse ihres eigenen Lebens, fragte jedoch nie nach den Vorgängen in der Heimat.

Sie hörte darüber wohl von Altenhofs und von Großmama Braun, aber nie hatte sie bis jetzt in irgend einem Briefe den Namen des Stiefvaters erwähnt oder nach ihm gefragt. Für Mutter und Großvater, auch für Dörthe fügte sie stets unzählige herzliche Grüße bei, nur Erich schien für sie todt zu sein.

bei der Feste...
Hörger...
Der an...
welches...
reformirten...
Brief, der...
treibt seit...
gesammelt...
reits in...
in dort be...
Ende ge...
stellten...
Standpunct...
tlich beh...
ndert unter...
Nun stehen...
sonders...
geringste...
denn die...
Wopfott...
re.) Der...
Zwecke...
öffentlichen...
Beschlüssen...
betreffende...
ausge...
Namen...
Bathenhaus...
werden...
andauernde...
beten...
Arbeiten...
Aufgabe...
des...
Gebilde...
des Landes...
geordnet...
andes das...
in Rede...
Millionen...
Theil vor...
Wang...
stößt...
benötig...
gebieterische...
Annenhang...
gegründeter...
lofen auf...
bedent...
legt werde...
ten, allen...
Betreuung...
die Depu...
Coalition...
Gegen...
wurde —...
und De...
wid be...
und ein...
für den...
Anfangs...
rinnen be...
aus einer...
zwei herr...
schlichen...
beschlagene...
uns ist...
Ferdinand...
Auf dem...
mit...
Bresburg...
die Ver...
Buda...
Beugnisse...
Journal“...
Otto am...
hat, ist...
gefehrn...
so auch...
ande von...
Bertrage...
1906...
einer vom...
So lange...
Unter...
Monate...
achtet die...
künftig...
staats...
zeit nach...
einmal...
nd Aus...
die Zeit...
40.000...
in den...
Annehm...
lichkeit...
ter den...
bedigung...
Nach...
rdnung...
ndigkeit...
in rai...
Schiefer...
Bis den

16. d. Abends wurden nur zwei Leichen geborgen. — In Briezenbe...
— (Ihr achtzigstes Lebensjahr) hat die Kaiserin...
Eugenie in diesen Tagen, nämlich am 5. d., begonnen, aber sie hat...
Geburtstag nach ihrer Gewohnheit in stiller Zurückgezogenheit in...
Villa am Kap Martin begangen. Immerhin ist die Zahl der...
Glückwünsche, die die Witwe Napoleon's III. an diesem Tage zu erhalten...
pflegt, stets eine außerordentlich große. Denn auch die europäischen Höfe...
lassen ihr immer noch dieselbe Achtung und ceremonielle Behandlung...
zuteil werden, als wäre sie nicht seit 35 Jahren des Thrones beraubt...
Während ihres jetzigen Aufenthalts an der Küste des mittelländischen...
Meeres hatte die Kaiserin eine Zeit lang die 17-jährige Tochter der...
Prinzessin Beatrice von Battenberg bei sich. Sie hat diese Enkelin der...
Königin von England mit großer Liebe in ihr Herz geschlossen. Die...
Kaiserin und die Königin waren beide Taufpaten der Prinzessin, die...
deßhalb auch den Namen Victoria Eugenie trägt, und die Kaiserin soll...
sie, wie es heißt, nach ihrem Tode zur Erbin eines Theiles ihres Ver...
mögens und namentlich ihres Schmuckes außersehen haben — so weit...
dieser nicht nach dem Sturze des Kaiserreiches veräußert worden ist...
Jetzt befindet sich die Kaiserin in Paris, wo sie, wie alljährlich im...
Frühjahr einige Wochen zubringen wird. Seltenerweise nimmt sie...
dann stets im „Hotel Continental“ Wohnung, von dessen Fenstern ihr...
Blick auf die Stätte, wo einst das Tuilerienloß, der Schauplatz ihrer...
Größe und ihres Glanzes, stand, fällt und sie ständig an den tragischen...
Wechsel ihres Schicksals erinnern muß.

— (Verhaftung eines Oberbergrathes.) Aus Darm...
stadt berichtet die „Frankfurter Zeitung“: Der geheime Oberbergrath...
Professor Dr. Karl Chelius ist am 16. d. Abends auf einer Dienst...
reise in dem oberbayerischen Orte Bidingen auf Veranlassung der hiesigen...
Staatsanwaltschaft unter dem dringenden Verdachte, sich mehrerer Sitt...
lichkeits-Vergehen an Kindern schuldig gemacht zu haben, verhaftet...
worden. Der Fall wird umio größeres Aufsehen erregen, als Geheim...
rath Chelius, der an der hiesigen technischen Hochschule als Privatdocent...
für Mineralogie und Geologie thätig war, außerdem mancherlei wissen...
schaftliche Ehrenämter bekleidete, an der Spitze verschiedener gemein...
nütziger Bestrebungen stand, sich allgemeiner Achtung erfreute. Chelius...
steht im 48. Lebensjahre, ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen...
Kindern.

— (100.000 Francs Buße für anonyme Briefe.) In...
Basel er ärztlichen Kreise beschäftigte man sich in den letzten Tagen...
mit einer Aufsehen erregenden Scandalaffäre, die jetzt einen außer...
gerichtlichen Abschluß gefunden hat. Vor mehr als Jahresfrist erhielten...
angehobene Privatpersonen und mehrere Professoren der Baseler Universität...
anonyme Briefe, in denen ehrenrührige Behauptungen gegen zwei Frauen...
ärzte mit ausgedehnter Präzision aufgestellt wurden. Man forschte lange...
nach dem anonymen Briefschreiber, ohne daß es gelungen wäre, ihn aus...
findig zu machen. Es war jedoch von vornherein klar, daß nur Con...
currenzneid dem Anonymus die Feder in die Hand gedrückt haben konnte...
und daß der Briefschreiber in ärztlichen Kreisen zu suchen war. Der...
Verdacht fiel schließlich auf einen bekannten Arzt, der auch im öffentlichen...
Leben Basels eine Rolle spielte. Man beschloß, den Briefschreiber zu...
entlarven, und fing die Sache sehr geschickt an. Ein junger Mann ging...
als Hausierer mit Schreibmaterialien zu dem betreffenden Arzt und bot ihm...
Briefpapier zum Kauf an; die Couverts waren vorher mit bestimmten, kaum...
merklichen Zeichen versehen worden. Der Arzt ging in die Falle, kaufte...
die Briefumschläge und verwendete sie dann als Hüllen für seine...
anonymen Briefe. Dadurch wurde die Sache entdeckt. Die verleumdete...
Ärztin erstattete Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, und der Verleumder...
wurde in Untersuchungshaft genommen, da man der Vereitelung von...
Beweismitteln vorbeugen wollte. Die Haft wurde jedoch nicht lange...
aufrecht erhalten, da der Briefschreiber angeklagt des erdrückenden Beweis...
materials ein umfassendes Geständnis ablegte. Er erklärte sich zu jeder...
Sühne bereit, wenn die Klage zurückgezogen würde. Schließlich einigte...
man sich dahin, daß der Verleumder 100.000 Francs Buße zur Ver...
wendung für gemeinnützige Institute zahlen sollte. Dem am meisten...
verleumdeten der beiden Ärzte wurden 75.000 Francs zur Verfügung...
gestellt; er übergab, das Geld zu gleichen Theilen — je 25.000 Francs —...
dem jüdischen Krankenhause und zwei Altersasylen in Basel. Der andere...
Arzt, der 25.000 Francs erhalten hatte, gab 10.000 Francs der all...
gemeinen Krankenpflege, 10.000 Francs den Feriencolonien und 5000...
Francs der Pestalozzi-Gesellschaft. Der Verleumder hatte sich also ein...
recht kostspieliges Vergnügen bereitet.

— (Wemerkenswerthes über das Kind.) Dem „Frankischen...
Courier“ sendet ein Nürnberg Correspondent folgende Blüthenlese merk...
würdiger Aussprüche, die die Schüler einer dritten Volksschulklasse in...
Aufsätzen über das Thema „Das Kind“ geleistet haben. „Das Kind...
gehört zu den Hausthieren, weil sein Stall gewöhnlich an das Haus...
angebaut ist. Seinen Körper bedecken Haare, welche verschieden gefärbt...
sind. Bei der Familie Rindvieh ist der Mann der Ochse. Die Frau...
heißt Kuh. Die Kinder sind Kälber. Die meisten Ochsen kommen vom...
Lande. In der Stadt findet man sie nur bei den Metzgern. Der...
Mensch hat viel vom Ochsen. Zum Beispiel das Fleisch, das Fett, die...
Haut und Andere. Der Ochse ist kein Ochse, er heißt nur so. Jedes...
Rindvieh nähert sich von Pflanzen. Die Bauern und die Ochsen pflügen...
die Felder. Die Kühe gehen mit den Bauernmädchen auf die Weide...
Eine Kuh ist nicht schön; je mehr es aber sind, desto schöner werden...
sie. Die Ochsen werden im schönsten Mannesalter geschlachtet. Von...
der Kuh erhalten die Milchfrauen ihre Milch. Das Kind hilft auch...
Nähter und Seife bereiten mit seinem Fett. Es hat einmal ein Volk...
gegeben, dem sein Gott war ein Ochse. Das schöne Rindvieh ist der...
größte Stolz der Bauern. Mancher Bauer hat Ochsen, die so groß...
sind, wie er.“

— (Ein verschwundener Graf.) Wie aus Florenz vom...
15. d. gemeldet wird, erregt dort das Verschwinden des zweifelhaf...
jährigen Grafen Montanari-Gioja, einer stadtbekanntesten Persön...
lichkeit, großes Aufsehen. Der Graf, der eine höhere Stellung bei der...
Bahn innehat, verließ am 2. d. M., Früh, seine Wohnung, um sich zu...
kurzem Aufenthalt nach Pisa zu begeben. Wie er seiner Gattin sagte...
handelte es sich um das Anliegen eines Freundes. Von da an fehlt jeder...
Anhaltspunkt über den Verbleib des Grafen.

— (Unruhen.) In Mitau kam es anlässlich des Geburtstages...
der Kaiserin Alexandra zu starken Tumulten. Die Festons und...
Illuminationen-Anlagen wurden zerstört und überall Scherben einge...
schlagen. Ein Urjadnik (Polizist) wurde erschlagen. In Bzanka brannten...
die Bauern den Meierhof nieder und versuchten, auch die Zuckerfabrik...
in Brand zu stecken. — Aus Petersburg wird gemeldet: In Perm...
kam es zwischen streikenden Arbeitern und der Polizei zu großen Zu...
sammenstößen. Die Arbeiter durchzogen unter Abführung von revolu...
tionären Liedern und Vorträgen von rothen Fahnen die Straßen...
Im Vorort Lesino kam es zu blutigen Szenen. Das Militär machte...
von den Waffen Gebrauch. Mehrere Demonstranten wurden getödtet...
zwanzig verlegt, viele verhaftet.

— (Henrik Ibsen.) Ueber Ibsen's Befinden berichtet der Corre...
spondent des dänischen Blattes „Politiken“ aus Christiania: Da in...
der ausländischen Presse beunruhigende Gerüchte über Ibsen's Gesundheits...
zustand aufstachen, hatte ich heute eine Zusammenkunft mit Herrn Doctor...
E. Bull, dem Arzte des Dichters. Er theilte mir mit, augenblicklich...
sei Ibsen's Zustand zufriedenstellend und besser, als seit langer Zeit.

Ibsen lebt wie gewohnt. Sein Leben läuft mit der Genauigkeit eines...
Uhrwerkes. Er verbringt den größten Theil des Tages in einem großen...
Stuhl an dem berühmten Fenster des Dramenweges. Wenn ihn der...
Anblick des vorüberziehenden Menschenstromes ermüdet hat, läßt er sich...
etwas vorlesen. Alle Tagesereignisse interessieren ihn, und viele seiner...
Aussagen beweisen, wie genau er den Unionskampf verfolgt. Jüngst...
hat er Folgendes darüber geäußert: „Wo Lärm ist, ist Leben; wo...
Leben ist, ist auch Gehör.“ Dr. Bull erzählte mir, Ibsen's Wünsche...
seien besonders, stets zu erfahren, was sich in der Theaterwelt ereignet...
Er spricht häufig von seinen Reisen, und man erhält den Eindruck, daß...
seine Gedanken oft in sonnenhellen Ländern und am blauen Mittelmeere...
weilen. Ibsen schreibt nicht mehr.

— (Ein fideles Gemeinderath) regiert das große Dorf...
Grafenhagen auf dem hohen badi'schen Schwarzwald. Laut ungeschriebener...
Geschäftsordnung zahlt jedes Mitglied, das eine Sitzung verläßt, ein...
Faß Bier pro poena, und es soll einem hohen Sinedrum thatsächlich...
nie an Stoff fehlen. Da die naheliegende Staatsbrauerei Rathhaus das...
Bier liefert in jener Gegend, so thut so ein säumender Rathsherr noch...
ein Uebrißes für den Fiskus. Die etwa 1000 Einwohner zählende Ge...
meinde Grafenstein ist indessen mit ihrem Magistrat sehr zufrieden, und...
es wird versichert, daß bei vertheilten Rollen Alles wohlbestellt ist.

— (Schlaggräber-Schwindel.) Der sogenannte spanische...
Schlaggräber- (Entierro) Schwindel hat trotz aller zur Unterdrückung...
desselben unternommenen Schritte noch immer nicht aufgehört; nur tritt...
er in einer wenig abgeänderten Form auf. In neuester Zeit bedienen...
sich nämlich die spanischen Schwindler des folgenden Manövers: Ein...
angehlich wegen betrügerischen Bankrotts in einem spanischen Gefängnisse...
internirter, ehemaliger Banquier fragt zunächst bei vermögenden Perso...
nen des Inlandes an, ob sie ihm nicht behilflich sein wollen, auf...
Grund der im Geheimfache eines Handliffers des Arrestanten verborgenen...
Papiere in Frankreich befindliche Effecten von hohem Werthe gegen gute...
Belohnung in Sicherheit zu bringen. Den Namen des Adressaten habe...
der Briefschreiber durch einen Mithäftling erfahren. Als Zeichen des...
Einverständnisses wird ein genau angeführtes Telegramm erbeten, das...
der Briefschreiber durch Vermittlung eines ergebenen Aufsehers der Straf...
anstalt erhalten werde. Als der Adressat mit dem erwähnten Telegramm...
geantwortet hatte, erhielt er ein zweites Schreiben, in dem ausgeführt...
wurde, daß der Handliffers mit dem Geheimfache in gerichtlicher Ver...
wahrung sei und nur bei Ertrag der Geldbuße und der Processkosten (zu...
sammen circa 9000 Francs), wozu der Briefschreiber nebst einer mehr...
jährigen Haftstrafe verurtheilt worden sei, ausgeliefert würde. Im Ge...
heimfache befindet sich ein Chef aus 125.000 Francs und der Aufgab...
schein auf einen in einer französischen Eisenbahnstation erliegenden Koffer...
in dem 800.000 Francs in französischen Tausenbnoten verwahrt seien...
Der Adressat möge daher ohne Verzug mit dem zur Auslösung des er...
wähnten Handliffers erforderlichen Gelde in Baarem, persönlich nach...
Spanien kommen und seine Ankunft der Mittelperson vorher telegraphisch...
bekanntgeben. Es empfiehlt sich, ähnliche Schreiben sammt Couvert sofort...
der nächsten Sicherheitsbehörde zu übergeben, um die Nachforschung nach...
den Schwindlern zu ermöglichen.

— (Maxim Gorkij) hat sich, wie die „Ruß“ berichtet, in einem...
Brief an einen Petersburger Freund darüber beklagt, daß er an dem...
Orte, der ihm von den Ärzten als Asyl verordnet worden sei, von tiefer...
Melancholie ergriffen werde. Er könne sich in der Krim nicht wohl...
fühlen und sehne sich wieder nach dem Norden. Gorkij hat sich in der...
Nähe von Petersburg ein Landhaus gekauft. Die unglücklichen Berichte...
die jüngst über seine Vermögensverhältnisse verbreitet wurden, scheinen...
sich also nicht zu bestätigen. Dem Dichter ist der Aufenthalt in ganz...
Rußland gestattet, nur in Petersburg nicht. Sein Gesundheitszustand...
hat sich in der letzten Zeit sehr gebessert.

— (Bei den wartenden Amerikanern) werden Ehen im...
Augenblick geschlossen. So meldet die „Newyorker Correspondenz“: Nach...
einstündiger Bekanntschaft getraut wurden am 12. d. in Atlantic...
City (Newyork) Walter Davis und Jrl. Jennie Train aus Phila...
delphia. Beide waren einander in Atlantic City vorgestellt worden...
Sie verliebten sich „auf den ersten Blick“ in einander und eine Stunde...
darauf waren sie von einem Geistlichen getraut.

— (Amerikanische Studenten.) Ueber das Leben an der...
amerikanischen Universität Syracuse bringen „Die Grenzboten“ einen...
interessanten Artikel, der unter Anderem auch darüber Aufschluß gibt...
wie sich ein Theil der Studenten die Mittel zum Studium erwirbt...
Einige, erzählt der Schilderer, sitzen im Bureau eines Rechtsanwalts...
an der Schreibmaschine, Andere helfen von 5 bis 9 Uhr als Laden...
diener in Geschäften, wieder Andere durchlaufen auf dem Jahrbare als...
Zeitungsreporter die Stadt. Sie Alle gehören der großen Kategorie...
Derer an, die sich durch die Universität hindurcharbeiten und darum...
etwa jährlich 1000 Mark verdienen müssen. Doch was für eine eiserne...
Energie entwickeln viele dieser jungen Leute, die früh aufstehen, um im...
Winter gegen geringes Entgelt den Schnee vor den Häusern wegzufahren...
darauf zur Universität gehen und Collegien hören, dann ihre Com...
missionen in den Clubs als Kellner beim Mittagessen bedienen, nach Tische arbeiten...
und Abends in der Stadt thätig sind. Ich selbst kenne einen Fall, daß...
ein junger Mann vier Jahre lang in der Fabrik arbeitete und sich auch...
auf der Universität einen Nebenerwerb verschaffte, um das nötige Geld...
für sein Studium zu erlangen. Er wurde trotzdem von seinen Com...
missionen zur Ehrenstellung des Vorsitzenden der Seniorsclassen erwählt...
Die Studenten aller amerikanischen Hochschulen sind nämlich eingetheilt...
in freshmen (erster Jahrgang), sophomores (zweiter Jahrgang), juniors...
(dritter Jahrgang) und seniors (vierter Jahrgang). Die Studentinnen...
versuchen besonders an der Schreibmaschine, als Hülfe im Haushalt u. s. w...
einen Theil ihres Lebensunterhalts zu verdienen und verlieren dabei in...
den Augen ihrer Genossinnen durchaus nicht an Respect. Von 120.000...
Studenten der amerikanischen Universitäten und Colleges machen fast...
45 Percent ohne wesentliche Unterstützung ihrer Angehörigen einen vier...
jährigen Universitätscurfus durch.

— (Der Opyertod der Witwe.) Obwohl die Sati, der frei...
willige Feuertod einer Witwe in Indien, verboten ist, hat sich kürzlich...
wieder ein Fall von Selbstopferung einer Frau in einem Dorfe bei...
Mimere ereignet. Der Gatte der Frau war, wie es Allen schien, am...
18. März gestorben; aber als die Frau, wie die Sitte es verlangt, ihm...
Nachruhm anbot, legte sich der vermeintliche Leichnam auf, als einen...
Bissen und fiel dann zurück, um sich nie wieder zu rühren. Die Witwe...
folgte den irdischen Ueberresten ihres Mannes zum Verbrennungsplatze...
und als der Scheiterhaufen fertig war, warf sie sich auf die Leiche. In...
mitten großer Verwirrung wurde der Scheiterhaufen angezündet, man...
weiß nicht wie oder von wem. Als das Feuer brannte, machte die...
Frau nicht den geringsten Versuch, dem Feuertode zu entinnen.

Das echte berühmte Malnaser Sicilia-Heilquellwasser...
ist in Hermannstadt in der Hauptniederlage der Droguerie...
Karl Morfcher erhältlich.

Vade-Ordnung im Volksbad der Hermannstädter allgemeinen Spar...
cassa Mühlgasse Nr. 4:
Samstag: Wannens- und Brausebäder: 6 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends.
Curbäder: 6-1 Uhr und 3-6 Uhr für beide Geschlechter. Baderzt ordinirt...
3-4 Uhr. Schwimmbad: 6-12 Uhr für Damen, 12-8 Uhr für Herren.
Schwimmunterricht: 6-8 Uhr Damen, 1-3 Uhr Herren. Dampf- und...
Heißluftbad: 8-12 Uhr Damen, 3-7 Uhr Herren. Volksbad: 7-9 Uhr für...
Herren.

(Eingefendet.)
In der modernen Therapie wird von den Ärzten immer mehr...
der Gebrauch natürlicher Mineralwässer, darunter besonders das in seiner...
Art beste Franz Josef-Bitterwasser empfohlen, welches überdies...
als das einzige angenehm zu nehmende, natürliche Abführmittel anerkannt...
ist. Ueberall erhältlich.

Original-Telegramme.
Budapest, 19. Mai. Die meritorischen Verhandlungen der Linken...
mit Burian beginnen bereits. Wie verlautet, führte Burian bei den...
bisherigen Besuchen aus, daß Seine Majestät geneigt sei, aus der Reihe...
der Mitglieder der Coalition ein Cabinet zu bilden. Burian erjuchte...
die Führer, aus ihrer Mitte die Persönlichkeit namhaft zu machen, die...
das Programm der Coalition detaillirt Sr. Majestät vorlegen könne.
Saigon, 19. Mai. Die baltische Flotte bewegt sich in der...
Richtung nach Formosa. Die Japaner brachten zwei Schiffe in der...
Nähe Südcoreas auf, welche zur baltischen Flotte gehören.

Fremden-Liste vom 19. Mai.
Hotel Kaiserlicher Kaiser. Deßfal, Major, von Karlsruhe; Than, Haupt...
mann, von Kronstadt; Kantor, Reisender, von Lugos; Kibini, Notar, von Zalatna;
Neu, Ober-Inspector, Dr. Malo, Professor, Baskara, Ingenieur, Mitte, Goldhändler,
Engel, Sical, Abel, Schengel, Kaufleute, von Budapest; Herr, Hoff, Grünberger,
Hagemann, Weininger, Guttmann, van der Borten, Keiß, Fogarasi, Walter, Kauf...
leute, von Wien; Splett, Kaufmann, von Leipzig; Grün, Kaufmann, von Fogaras;
Schwarz, Kaufmann, von Temesvar; Wolf, Kaufmann, von Szeged; Weiß, Gold...
händler, von Gyergo-Egen-Milos.
Hotel Kurirer. Dr. Konyi, Regimentsarzt, Theil, Reisender, von...
Fogaras; Schweiger, Kaufmann, von Triest; Frau Thalgett, von Großwardein.
Hotel Welger. Stefanescu, Apotheker, von Jofan; Krinol, Jirovic, Kauf...
reisende, von Wien; Opris, Kaufmann, von Armeny; Moga sammt Tochter, Kauf...
mann, von Kineen.

(Eingefendet.)
In der „Wiener Allgemeinen Medicinischen Zeitung“
ist zu lesen:
Der Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee...
des Franz Wilhelm, Apotheker, t. und f. Hoflieferant in Reunfirden,
Niederösterreich, dieser schnell bekannt gewordene Thee eignet sich auch nach...
competentem Auspruch als Cur in jeder Jahreszeit zur gründlichen Reinigung...
des Blutes von allen krankhaften Ablagerungen ohne Unterchied für jedes...
Alter, für jedes Geschlecht. Die 1000-fältigen Guren, die mit demselben in...
der Sicht, in Rheumatismus, Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen erzielt...
werden, sichern ihm den Namen eines unerschöpflichen Mittels in genannten Leiden...
Ebenso bei Hautausschlägen, Geschlechtskrankheiten, wenn auch veraltete, bart...
nackige Leibel, da dieses Mittel als innerlicher Gebrauch den ganzen Organismus...
reintigt. Für Hämorrhoidalkrankheiten und an Verstopfung leidende Personen...
Leber- und Gelfuchtskrankte ist ein wahrer Schatz durch diesen Thee an die...
Hand gegeben, nur muß der Thee der echte sein und man sich nicht durch...
Nachahmungen täuschen lassen, wo man das Geld ohne Erfolg ausgibt. Der...
echte, nach ärztlicher Vorchrift erzeugte Wilhelm's antiarthritische, antirheuma...
tische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen sammt Gebrauchsanweisung von...
dem Erzeuger Herrn Franz Wilhelm, Apotheker, t. und f. Hoflieferant in...
Reunfirden, oder dessen Niederlagen.
1 Paket kostet Kr. 2.— ab hier, 1 Post-Collt — 15 Pakete kosten Kr. 24.—
franco nach allen ungarischen Poststationen.
Depot in Hermannstadt J. C. Molnar'sche Apotheke,
Heltauergasse Nr. 59.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Arbeit-Vermittlungs-Stelle des Hermannstädter Gewerbevereines.
Offene Stellen in Hermannstadt: Gehilfen: 1 Sattler-Lackierer,
1 Büstenbinder, 1 Masiner, 1 Schmied, 1 Tischler, 1 Wagner.
Lehrlinge: 1 Büstenbinder, 1 Sattler, 1 Schlosser, 2 Tischler.
Offene Stellen auswärts: Gehilfen: 1 Fassbinder, 1 Schneider,
1 Wagen-Lackierer, 1 Maschinenhelfer, 2 Spengler, 1 Schmied, 1 Tischler, 1 Wagner.
Lehrlinge: 1 Fassbinder.
Stellung suchen, eventuell auch für auswärts: Gehilfen:
1 Drechsler-Vorarbeiter, 1 Schlosser.
Lehrlinge: 1 Maschinenhelfer.
Andere: 1 Commis (Schmitzmaeren), 1 Bauzeichner.
Weibliche: 1 Haushälterin, 1 Stütze.
Es wird erucht, die Besetzung der angemeldeten Stellen baldigst anzugeben.
Die Vermittlung erfolgt kostenlos. Anfragen werden bereitwillig beantwortet...
und Anstufte ertheilt.
Adresse: Arbeit-Vermittlungs-Stelle des Gewerbevereines, Armbruster gasse
Nr. 1, Etage I. — Amtsstunden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
von 3-5 Uhr Nachmittags.

Budapester telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours vom 18. Mai.

4 1/2 % ung. Goldrente	118.15	1860-er Lose	159.—
4 % ung. Kronen-Rente	98.20	Deherr-ungarische Bank-Actien	1645.—
3 1/2 % ung. Kronen-Rente	89.75	Ungarische Credit-Actien	784.50
4 % ung. Grundentl.-Obligat.	98.25	Deherr. ungar. Staatsbank-Actien	670.50
Kronen-Tab. Grundentl.-Obligat.	98.50	20 Francs-Stücke	19.07
Ungarische Prämien-Lose	224.—	Deutsche Reichsmark	117.32 1/2
4 % ung. Lebzugsregulirungs-Lose	171.—	London a vista	240.30
4 % co. Steuerf. Kron.-Rente (Mai)	100.25	Paris a vista	95.35
4 % co. Steuerf. Kron.-Rente (Jan.)	100.60	R. u. f. Ducaten	11.32
4 % ung. Deherr. Kronen-Rente	120.—	20 Mark	23.46
4 % ung. Kronen-Rente	100.50	4 % Pfandbriefe der Hermannstädter Bodencreditbank VII. Emission	99.50
4 % Pfandbriefe der Hermannstädter Bodencreditbank VII. Emission	99.50	4 % ung. Kronen-Rente	99.50
4 % Pfandbriefe der Hermannstädter Bodencreditbank VII. Emission	101.—	4 % ung. Kronen-Rente	102.—
4 % Pfandbriefe der Hermannstädter Bodencreditbank VII. Emission	102.—		

Wiener telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours vom 18. Mai.

4 1/2 % ung. Gold-Rente	118.30	3 1/2 % ung. Deherr. Anleihen-Rente	93.45
4 % ung. Kronen-Rente	98.15	1860-er Lose	159.25
3 1/2 % ung. Kronen-Rente	89.55	Deherr-ungarische Bank-Actien	1646.—
4 % ung. Grundentl.-Obligat.	97.85	Ungarische Credit-Actien	786.50
Kronen-Tab. Grundentl.-Obligat.	98.25	Deherr. ungar. Staatsbank-Actien	669.75
Ungarische Prämien-Lose	224.75	20 Francs-Stücke	19.09
4 % ung. Lebzugsregulirungs-Lose	171.—	Deutsche Reichsmark	117.30
4 % co. Steuerf. Kron.-Rente (Mai)	100.55	London a vista	240.27 1/2
4 % co. Steuerf. Kron.-Rente (Jan.)	100.35	Paris a vista	95.35
4 % ung. Deherr. Kronen-Rente	119.60	R. u. f. Ducaten	11.34
4 % ung. Deherr. Kronen-Rente	100.50	Italienische Rira	95.40
4 % Pfandbriefe der Hermannstädter Bodencreditbank VII. Emission	99.50	4 % Pfandbriefe der Hermannstädter Bodencreditbank VII. Emission	99.50
4 % Pfandbriefe der Hermannstädter Bodencreditbank VII. Emission	99.50		

Hermannstädter Münzen-Platzcours vom 19. Mai.

	Kauf	Verlauf		Kauf	Verlauf
Ducaten	Kr. 11.20	11.20	100 Mark (Gold)	Kr. 117.10	117.55
20 Kreuzer	94.50	94.90	100 Mark (Noten)	117.10	117.55
10 Kreuzer	93.80	94.70	Rapalcondor	19.02	19.10
5 Kreuzer	91.50	91.70	Rußl. (Noten)	252.—	253.75
1 Pfund Sterling	23.80	24.—	Rußl. (Silber)	244.—	246.—

1204/1905. sz.

[479] 3-3

Arlejtés.

A nagyszabeni m. kir. áll. elmeógyógyintézet részére az 1905. évi szükséges 2200 köbméter bükktüzifa szállítására emellett pályázatot hirdetek.

A vállalkozni szándékozók felhívom, hogy magyar nyelven szerkesztett, 1 koronás bélyeggel ellátott ajánlat mellé a szállítási érték 5%-át csatolva, **felvő hó 29-én, délelőtt 11 óráig** alólított helyen nyújtsák be.

Az árlejtési feltételek a „Budapesti Közlöny“ idei 110., 111. és 112. számában olvashatók, vagy az intézeti gondnok irodájában megtekinthetők.

Nagyszabeni, 1905. május hó 14-én.

M. kir. állami elmeógyógyintézet.

3. 7/1905.

[456] 2-2

Epit.-Verw.-Com.

Rundmachung.

Zur Sicherstellung der in der Zeit vom 1. Juli l. J. bis Ende December 1907 für das hierortige **Franz Josephs-Bürger-Spital** erforderlichen Särge, sowie die **Beifstellung des Leichenwagens für die in der genannten Anstalt verstorbenen und auf Spitalkosten zu beerdigenden Individuen** wird die **Offert-Verhandlung Mittwoch den 24. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr**, in der **Verwaltungs-Kanzlei des Spitals** abgehalten werden.

Die sowohl auf die Särge, als auch bezüglich des Leichenwagens **abgeforderte anzufertigenden und mit je 1 Krone zu stempelnden Offerte** sind bis vor Beginn der Offert-Verhandlung in der erwähnten Kanzlei, wo auch die näheren Bedingungen erfragt werden können, einzureichen.

Nagyszabeni, am 5. Mai 1905.

Die Franz Joseph-Spitals-Verwaltungs-Commission.

3. 434/1905. [482] 1-3

Rundmachung.

Die **Gemeinde Rothberg (Veresmart)** vergibt den **Neubau eines Gemeindehauses** am **27. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr**, in öffentlicher mündlicher und schriftlicher **Mitbietungs-Verhandlung**. — **Anforderungspreis 30.285 Kr. 61 Heller**. — Schriftliche Offerte, versehen mit dem 5%igen Badium, sollen bis zu obigem Termine umsonst beim gefertigten Ortsamte eingereicht werden, weil später einlangende Offerte nicht berücksichtigt werden können. — Der Bauplan, Kostenvoranschlag und die Bedingungen können während den Amtsstunden in der Gemeinde-Kanzlei eingesehen werden.

Rothberg, am 16. Mai 1905.

Die Gemeinde-Vorsteherung.

Schöne Gassen-Wohnung

bestehend aus **3 großen Zimmern**, Vorzimmer, Küche **sofort zu vermieten**. [468] 4
Näheres bei **Victor Jauernig**, Mühlgasse 11.

Junger Eisenhändler,

tüchtiger Detailist, wird per 1. Juni acceptirt. Offerte sub „Junger Eisenhändler“ an die Administration dieses Blattes. [477] 1-2

Haus-

brot empfiehlt in bester Qualität weis. mittel und braun
Gustav Fabritius,
Brotbäckerei und Mehlhandlung,
Saggasse Nr. 9.
(439) 2-20



Bejahrte Herren sind keine alte Männer wenn sie die von berühmtesten Aerzten erprobte amerik. „LYDOL“ Tabletten benutzen, welche die erschöpfte Manneskraft wiederhergeben. Ausschliessliches Mittel gegen erschöpfte Manneskraft (Impotenz). Gesetzlich geschützt. Preis 6 Kronen. Versand täglich per Post nach allen Richtungen des Continents von der **Apotheke J. RADITZ** zum weissen BUDAPEST, (gegenüber der Central-Markthalle).
Hauptdepot bei Apotheker J. v. Török, Király-utca 12. und in der Reichspalatin-Apotheke Váci-körút 17.
(389) 7-10

Sorgenfreies

Familienglück garantiert das illustrierte Buch über zu viel Kindersegen. Mit mehreren Tausend Dankes- und Discret gegen 90 h. in ung. Briefmarken oder Postanweisung von Frau Anna Kaupa in Berlin SW 252, Lindenstrasse 50.

Faeladási hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a Brassó-belvárosi szentháromságról nevezett görög egyház tulajdonát képező és Fogaraszvármegye Drágos község határában, Alsószombatfalva vasúti állomástól 18-20 km. távolságra fekvő erdő azon részén levő fatömeg, mely az 1899. évi 59937. sz. alatt jóváhagyott rendszeres gazdasági üzemtervben B. üzemszámly III. tag 9, 10 osztag, IV. tag 13 osztag és V. tag 16, 17, 18 osztagot képezi, mely együtt 166.12 k. hold területen fekszik, s mely az 1899-1908. évi I. fel. ford. szaki kihasználásra iratott elő, a nagyméltósági földművelésügyi m. kir. miniszter urnak 1902. évi 101004. I. 3 b. számú magas rendeletében foglalt engedélye alapján, most egyszere leendő kihasználás végett, Fogaraszvármegye Keleti-Felső-Szombatfalva község irodájában **1905. évi június hó 25. napján délelőtti 10 órakor tartandó írásbeli zárt ajánlattal egybekötött nyilvános szóbeli árverésen el fog adatni.**

Szabályszerűen kiállított zárt írásbeli ajánlatok a szóbeli árverés megkezdéseig fogadhatnak el és a szóbeli árverés befejezte után lesznek felbontva.

Az ívenként 1 Kor. bélyeggel ellátott írásbeli zárt ajánlatokban az ajánlott összegnek számával és betűvel szabatosan kell kifejezve lennie, s a zárt ajánlat azzal a záradékkal látható el, hogy a versenyző az árverési és szerződési feltételeket ismeri és magára nézve kötelezőknek elfogadja, s magát azoknak aláveti.

Végül minden zárt ajánlatnak tartalmaznia kell a meghatározott bánatpénzt készpénzben vagy óvadékképes értékpapirokban.

Az erdőrész eladás alá kerülő fatömeg 14851 tm³ fenyő- és 3998 tm³ bükk-épületi és m. áfára, továbbá 1649 tm³ fenyő- és 18002 tm³ bükk-tüzifára becsültetett.

A kikiáltási ár 25381.20 Koronában állapítatik meg, a melyen alul a faanyag eladatni nem fog. A szóbeli árverésen versenyzők a kikiáltási ár 10%-át vagyis 2538 K. 12 fillért tartoznak bánatpénzül készpénzben vagy óvadékképes értékpapirokban az árverelő bizottság elnökének kezébe letenni.

A becslés, továbbá az árverési és szerződési feltételek Keleti és Nyugati Felsőszombatfalva községek irodájában, Drágoson a körjegyzői irodájában, Alsóárpáson a járási szolgabírói hivatalban, Fogarason az alsóárpási m. kir. erdőgazdonsági irodájában és Brassóban a Brassó-belvárosi szentháromságról nevezett görög nemzeti egyház gondnokának irodájában a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Tájékoztásul megjegyzem, hogy Fogaraszvármegye Keleti és Nyugati Felsőszombatfalva község tulajdonát képező s a fent körülírt erdővel u. a. völgyre hajló és szomszédos erdőjének 101.30 k. h. részén található faanyag ugyanazon helyen és napon d. e. 10 órakor árverésen szintén el fog adatni.

Brassó, 1905. évi május hó 15. napján.

Brassó-belvárosi szentháromságról nevezett görög nemzeti egyház gondnoksága nevében: (484) 1-2

Paraskiva János s. k. Emanuel Mihalovits s. k.

Stellung

sucht absolvirter Ackerbau- und Volkerei-Schüler per sofort auf größerem Gute neben tüchtigem Verwalter.
Best. Offerte bejorgt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. [486] 1-3

Wohnung zu vermieten,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speis und Vorzimmer, im ersten Stock gegen die Gasse. Elektrisches Licht und Wasserleitung im Hause.
Quergasse Nr. 21.
(487) 1-5

! Letzte englische Neuheiten!

Panamastroh-Westen

mit Handstickerei.
Das Leichteste für den Hochsommer.
Ausschliessliche Niederlage bei LUDWIG FERENCZ.
Im Schneider-Atelier Heltaurgasse Nr. 12 zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Franz Josef-Bitterquelle.

Vorzüge nach Gutachten ärztlicher Autoritäten:

- „Stets sicherer und genügender Erfolg.“ Prof. Dr. Gerhardt, Berlin, Director der medic. Klinik.
- „Schon in kleinen Gaben wirksam und nicht unangenehm zu nehmen.“ Prof. Dr. Anagnost, Heidelberg, Director der medic. Klinik.
- „Bei kleiner, kaum 150 Gr. betragender Gabe prompt eröffnend.“ Prof. Dr. v. Morányi, Budapest, Director der medic. Klinik.
- „Allgemein als angenehm schmeckend gelobt.“ Prof. Dr. v. Buhl, München, Director des patholog. Institutes.
- „Besserer Geschmack gegenüber ähnlichen Wässern.“ Dr. Hofmeier, Berlin, dirig. Arzt des Elisabeth-Krankenhauses.
- „Wirkt, selbst bei reizbarem Darm verabreicht, schmerzlos und macht keinerlei Beschwerden.“ Prof. Dr. v. Leube, Würzburg, Director der medic. Klinik.
- „Der Gebrauch ist frei von allen unangenehmen Erscheinungen.“ Prof. Dr. v. Saccati, Rom, Director der medic. Klinik.
- „Beeinträchtigt die Magentätigkeit weniger, als die ähnlichen Mineralwässer.“ Prof. Dr. v. Theodori, Bukarest, königlicher Leibarzt.
- „Verursacht selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Nachtheile.“ Prof. Dr. v. Hamberger, Wien, Director der medic. Klinik.
- „Gleichbleibende, sehr gute Wirkung selbst nach fortgesetztem Gebrauche.“ Prof. Dr. Trajche, Vorstand der V. medic. Abth. d. Allg. Krankenh.
- „Bewährte sich gut bis in die jüngste Zeit.“ Prof. Dr. Schauta, Wien, Director der I. Klinik für Frauenkrankh.

Zeugniß des I. und I. Reichskriegs-Ministeriums (Sanitäts-Abtheilung) in Wien.
„Das Franz Josef-Bitterwasser wirkt fast ausnahmslos rasch und zuverlässig, selbst bei längerem Gebrauch keinerlei Nebenwirkungen verursachend und nehmen es die Kranken, des nicht unangenehmen Geschmackes halber auch gerne.“

Das „Franz Josef“-Bitterwasser

ist in Hermannstadt zu haben bei den Herren: **Ludwig Fuchs, Franz Jahn Söhne, Franz J. Wagner, F. Binder, Julius Ballmann, Joh. Mich. Klein, G. Scheyhing, Victor Jauernig, Eduard Elias, Molnar's Apotheke, Friedrich Homm, Rudolf Schuster, Wilh. Wazek, Julius Albrecht, Gustav Gürtler jun., Josef Krauss.**

Direction in BUDAPEST.

Um sich gegen Fälschungen zu sichern, verlange der Consument ausdrücklich **„FRANZ JOSEF“-Bitterwasser.** [471] 27-39

JULIUS LEOPOLD

Billige Preise! Gewissenhaftigkeit! In eigenem Interesse associieren Sie immer durch

DER VORTEIL JEDER DAME
ist, sich billig und dabei doch modern und elegant zu kleiden, verlangen Sie daher in eigenem Interesse unsere reichhaltige **Muster-Kollektion gratis und franko zur Ansicht zugeschiekt.**
WIENER MODEN UNION
Wien, t. Schottenring 10.

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S TOKAJER CHINAWEIN mit EISEN.**
Er wird aus echtem Tokajer-Wein angefertigt, ist also mit anderen Präparaten nicht zu verwechseln. Er hat einen angenehmen Geschmack, stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K. 3.20. Grösse Flasche 6 K. Knäulich in allen Apotheken. Postvorsand!
Kronen-Apotheke, Budapest, Calvin-Platz.

SZIMON ISTVAN SCHER HEILKRÄFTIGER FRANZBRANTWEIN
KLEINE FLASCHE 1 K. GROSSE 2 K.
ÜBERALL ZU HABEN

Annoucen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 54. Fachkausteil Pöblichkeit!

PLATSCHER VILMOS
anerkannt billigstes, solidestes
HERREN- u. KINDER- Kleider Warenhaus
Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút).

DIE BESTE SCHREIBMASCHINE DER WELT
Vertreter werden gesucht.
SMITH PREMIER N° 5
Illustrirter Catalog gratis.
1st. SMITH PREMIER

BALASSA'S GURKENMILCH
Preis per Flasche 2 Kronen.
Dazu Gurkenseife 1 K., Puder K 1'20 und 2 K.
Hauptversand: **C. BALASSA'S** Apotheke Bpest-Erzsébetfalva

Dr. Kovács Handpasta
wirkt in 3 Tagen sicher.
Per Flögel K 1'20
Dr. KOVÁCS Apotheke Bpest, Gyár-ú. 17.

HOTEL PARIS SZÁLLODA
BUDAPEST, VI., VÁCI-KÖRÚT No. 25.
100 Zimmer von K 2'20 abwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restaurant, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electrischen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

Die **Aufbewahrungs-Anstalt der Actien-Gesellschaft System KATZER**
Budapest, Ó-utca 42, 44 (eigen. Haus), 45, 46 und Uj-u. 43 ist die erstgrösste. — 1/4 Million Act.-Capital.
Katzers Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.

GROSS IST DAS GLÜCK BEI KISS KAUFEN SIE GLÜCKSLOSE NUR VON KARL KISS & COMP. BUDAPEST, ERZSÉBET-KÖRÚT 19.

DIE MALNÁS-er SICILIA HEILQUELLE,
ein alkalisch salziges Sauerwasser von hervorragender Zusammensetzung ist nach meinen Erfahrungen von zuverlässiger Wirkung bei katarrhaischen Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens und Darms, sowie bei den katarrhaischen und bei den durch Blutstauung hervorgerufenen Affektionen der Harn- und Geschlechtsorgane. Die Sicilia-Quelle ist ferner von guter Heilwirkung bei Atonie des Darmes und bei den Stauungs-hyperaemie resultirenden Erkrankungen der Leber. Bei chronischen Exsudaten der weiblichen Beckenorgane wirkt die innere Anwendung der Sicilia-Quelle in Verbindung mit der gleichzeitigen Bäderbenützung eminent zerteilend und auflösend. Sie erweist sich ferner nützlich in den Anfangs-Stadien der Tuberkulose und bei lymphatischen Drüsenentzündungen. Auch kann sie als vortreffliches Hilfsmittel bei der Behandlung der übermässigen Fettbildung und der chronischen Gicht verwendet werden. Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit verdient die Sicilia-Quelle die vollste Beachtung der Aerzte.
Budapest, 8. Jänner 1905.
Dr. Friedrich Korányi,
Univ. Professor, Mitglied d. Magnatenhauses, der ung. Akademie d. Wissensch. u. s. w.
Versand durch die Eigenkümer: **SICILIA** natürliche Kohlensäure Condensations-Fabrik A. G. in Malnásfürdő Háromszeker Com. Adresse: **SICILIA**, Malnásfürdő, Hauptniederlagen Budapest, IV., Museum-körút 7. und in allen grösseren Städten. Es wird ersucht auf den Namen **SICILIA** zu achten.

Szénésy's PATENT Árpád REISSZEUGE
beste ZIRKELN für Mittelschulen UNG. FABRIKAT. ÜBERALL ZU HABEN.